Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 6

Artikel: En ganz en Fuule

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470030

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

notbremse

missbrauch wird streng geahndet

sie ist ein demokratisches und jedermann sympathisches der sicherheit verpfändetes den göttern zugewendetes kleinod des verkehrs

hätt mancher staat ein söttiges in vielen fällen nötiges den bürgern fügigs mittelchen statt dünkelchen und titelchen blieb ihm bei seiner fahrt manch schröckliches erspart.

En ganz en Fuule

«Bi däne Nationalischte schynt's efang au bränzlig z'wärde.»

«Wieso meinsch?»

«He, in der Zytig schtoht, dä Schtreik vom General Motors näm immer grösseri Usmass a.»

Von der Fasnacht

Der Herr Prokurist Leemann ist gegen Morgen nach einer feuchten Sitzung auf dem Heimweg. Die Erde scheint ihm etwas unruhig zu sein, aber zum Glück kann er eine Telegraphenstange umarmen. Weiter aber kommt er nicht. Da meint er in tiefer Selbsterkenntnis: «Und dänn sääged d'Lüüt immer, ich sei en allei-stehende Drahau Herr!»

Ein Betrunkener torkelt heim

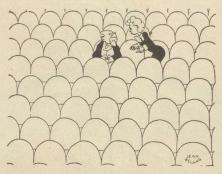
Unterwegs rempelt er einen Herrn an, der ihm eine schallende Ohrfeige versetzt.

Da meint der Betrunkene: «Jesses, bin i dänn scho diheime?»



Seit über 60 Jahren der bekömmlichste und säurearme Tischwein.

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN



«Entschuldigen Sie, mein Herr, Ihre Platznummer ist 187 und Sie sitzen auf Nummer 188!»

Ric et Rac, Paris

Cognac-Witz

Wie immer dreht sich das Gespräch um Franken und Krise. Da frägt einer: «Wie chamer au 's Geld hüt am beschte alege?»

Da meint eine vo däne, wo scho a Quantität dehine häd, sehr geistreich: «Loscht der eifach Kleider druus mache, dänn chasches am Ganem beschte alege!»

Abstinenten trinken nach einem solchen Witz am beschte es Glesli frischpresste Zwiebelsaft. Die Red.

AU PREMIER Das kleine Lunch 2.50. Güggeli vom Grill. Offener Bier-Ausschank.

In der LOCANDA: Die Spezialitäten der Tes siner- und ital. Küch Prima offene Weine.

Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee

U. A. Mislin. Auto-Parkierung: Marktplatz.

Auskunft punkto Luftschutz

Selbst gehört an der Ausstellung für Luftschutz im Amthaus V in Zürich am 21. Januar 1937.

Autobesitzer: «Wie verhält es sich mit der Verdunkelung der Autoscheinwerfer?»

Herr an der Auskunft: «Über diese Frage ist noch nicht definitiv entschieden. Ich persönlich stelle mir die Sache so vor: Wenn Sie einen schweren Wagen haben, so wird er für die Armee requiriert. Haben Sie aber einen leichten Wagen, so werden Sie bei Kriegsausbruch kein Benzin mehr erhalten.» Patro

(... am beschte fahrt me scho mit Cognac! Der Setzer.)

Vom Volksbrot

Mama liest die Berichte der N.Z.Z. über das dunkle Brot. «Alli Aerzt sind dafür.»

Sophiechen, à tempo einfallend: «Bsunderscht d'Augeärzt, will's weniger bländet!»



General-Vertreter: BERGER & Co., Langnau